

[1653] Juni 21.

A

SCHREIBEN [VOM SOLOTHURNER GEMEINMANN] URS GUGGER AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
[VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG], ZUG

"Seines datiert den 17 Juny habt ich zue rechtem empfangen, aus dem selbigen abgenommen, mit höchster freüdt, wie das die ingesetze articul¹, da wir die 6 Catholische Ohrt [- VII ausg. LU - vom 6.-18. März 1653 in Luzern]² bey ein anderen waren, seye bey dem ersten ausspruch verbliben.

Was dass unserige [d.h. solothurnische] wesen [- im Bauernkrieg! -] anbelangen thuot, mit den unserigen Underthanen, so haben wir etliche deren selbigen an- fänger von underscheidtlichen Orthen, in behafft genomen, die selbige als dan zue Examinieren, undt den Ursprung ihrer rebellion zue erforschen, was aber für ein Sentenz über die selbige wirdt gefelt werden ist mir noch unbewisst. Wirdt aber die gelegenheit demselbigen zue berichten. Den Pundt [von Huttwil?] aber den sie zuesamen geschworen haben sye den selbigen auffgehebt, undt uns widerum angelobt, als gehorsamen underthanen zue dienen, den Pundts Brieff haben sye uns auch eingehendiget undt überlüfferet. Mich nimbt sehr wunder ... [ob] mein ... herr mein schreiben empfangen habe das ich Imme vor etlicher Zeit überschickt habt, undt das seinige antwort habt geben."

1) s. ev. AH 5/123

2) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88). Sowohl Gugger als auch Zurlauben waren damals auf dieser Konferenz.

Original, mit Siegel - AH 74, 268-269 - Blatt 268^V und 269^F leer

1653 Juni 25., Luzern, "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wie die sachen [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] hergangen wirdt h. haupt- man [Beat Jakob] K n o p f l i [Kommandant in Bremgarten] mit mehrerem be- richten, Jch hab gthan undt geredt was ich nottwendig erachtet [- Beat Ja- kob I. Zurlauben setzte sich für eine milde Bestrafung der Untertanen der

Freien Aemter ein -]. bykummendt siht er was² mir hienacht widerumb vohn H Generalen [Hans Konrad W e r d m ü l l e r], welcher heüt schon in Mellingen eingelanget; wir habendt gar wol gethon das einmal 6 [Auführrer aus dem Bauernkrieg] dahin geschickht worden. Die ubrigen werden auch meüssen volgen. H. [alt] Landtaman [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g, L[and]-aman [von Obwalden, Johann II.] im feldt [=I m f e l d] und [Landammann von Uri, Johann Anton] A r n o l d fahren mit mir fohrt, H. [alt] Seckelmeister [von Schwyz, Michael] s c h o r n o der den h vatterm Last begreüssen, wird morgens mit dem H. [Landammann von Schwyz, Martin] Belmontt [=B e l l m o n t v o n R i c k e n b a c h] nacher volgen, und wellendt einmal die 4 [kath.] ohrt [V ausg. LU?] endtlich das der h. vatter darby sye [- die 5 letztgenannten sowie auch Beat II. Zurlauben fanden sich, nachdem man zuerst in Mellingen konferiert hatte, zur Konferenz der die Freien Aemter reg. VII Orte vom 4.-8. Juli 1653 in Bremgarten ein, um insbesondere die Probleme, die sich aus dem Bauernkrieg ergeben hatten zu erörtern -]³, weilen nun die sachen grosser importanz undt ohne das so gwaltige heren hierzuo kummen, als finde ich us denen undt Anderen Considerationen Rahtsam das der h vatter ylfertig und morgens bey gutter Zeit anlangen thätte, wan man nur wil kan man us fryen Embtern vil Zichen, und sindt doch mittel sich mit erweysung gnaden verliebt Zemachen, [Peter] T r i n k h l e r [der neben Zurlauben und Georg S i d l e r auf der Tagsatzung in Bremgarten Stadt und Amt Zug vertrat] sol es nit gern sehen, das der H. Vatter darby sye. H. schultheiss [von Luzern, Ulrich] Tullikher [=D u l l i k e r - dieser nahm nicht an der Tagsatzung in Bremgarten teil -] sagt mir das er dem Landtvogt [Hans Christoph] Closen [=C l o o s - dieser war Tagsatzungsgesandter Luzerns in Bremgarten -] die beandtnussen Jrer gefangnen alhie welle überschickhen, darin man vil us fryen Embtern schuldig finden werde".

1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Cito Cito Cito".

2) Möglicherweise ist damit AH 48/118 gemeint.

3) s. EA VI 1, 189 (Nr. 101)